

Orange Day



Der OrangeDay wurde im **Jahr 2004** ins Leben gerufen. Seither haben über **7.700** Helferinnen und Helfer an **840** sozialen Projekten mitgewirkt und dabei rund **58.000** Arbeitsstunden absolviert.



Nach dem Start in München kamen in den folgenden Jahren weitere OrangeDays in ganz Deutschland hinzu. Heute findet der OrangeDay nicht nur im Großraum München statt, sondern auch in Hamburg, Dresden, Marburg und Heidelberg. Hinzu kommen Außendienst-OrangeDays in ganz Deutschland – unter anderem in Berlin, Leipzig, Magdeburg, Rostock, Köln, Würzburg und Worpssweide.

Das erste Orange-Day-Projekt organisierte GSK in einem Kinderheim in Putzbrunn bei München: Im „Salberghaus“ verschönerten einige Mitarbeiter den Garten und brachten Spielgeräte für Kinder auf Vordermann. Das Salberghaus nimmt bis heute regelmäßig am OrangeDay teil.



Die meisten OrangeDay-Projekte kommen **Kindern** und **Senioren** zugute. Aber es gab auch unzählige OrangeDay-Einsätze für und mit **Menschen mit Behinderungen, chronisch kranken Menschen, Flüchtlingen und Umwelt-Initiativen.**



Das bislang **größte** OrangeDay-Projekt fand 2018 in Benediktbeuern statt: Rund **300 GSK-KollegInnen** unterstützten das Kloster Benediktbeuern bei einer Renovierungsaktion. Normalerweise arbeiten in einem OrangeDay-Team zwischen 3 und 20 Personen.



Die **OrangeDay-Teams** übernehmen die unterschiedlichsten Aufgaben: Sie **renovieren** und **malern**, bringen Spielplätze und -geräte auf Vordermann, **pflanzen** Sträucher und legen Kräutergärten an, **bauen** Hasenställe und Schildkrötengehege, unternehmen mit ihren Schützlingen **Ausflüge** in die Natur, auf Weihnachtsmärkte oder in den Biergarten...



Seit **2009** gibt es den OrangeDay nicht nur in Deutschland, sondern auch an vielen internationalen GSK-Standorten – zum Beispiel in **Belgien, Spanien, Kanada, Kenia und Südafrika.**



Das OrangeDay-Zitat:
„Toll, dass Ihr alle so nett seid.“

Tim, 6 Jahre, beim Aufbau eines neuen Spielhauses im Kinderheim.